

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 7-8: **Hochwasser = Les crues = Floods**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tallwand der benachbarten Werfthalle in ein wunderbar weiches, indirektes Licht getaucht wird. Zudem öffnet er sich in seinem vorderen Teil nach unten und gibt so den Blick frei auf die unter dem Gebäude parkierten Boote und das Wasser.

Der zentrale Raum, auf den sich die Bebauung richtet und der von ihr gefasst wird, bleibt leider für die Allgemeinheit unzugänglich und ist den Anwohnern und den Besitzern der im Hafen vertäuten Schiffe vorbehalten. Dabei könnte man sich hier etwas mehr Öffentlichkeit gut vorstellen: Die Anlage zeigt ein weitgehend geschlossenes Erdgeschoss, und die Hauptnutzungen beschränken sich aufgrund der Hochwassergefahr auf die Obergeschosse, liegen also durchaus etwas distanziert von diesem an sich attraktiven Platzraum, der nun (noch) etwas kahl wirkt.

Aussicht und Sonne

Die Sicht auf das Wasser, auf die ausgedehnten Riedflächen zum Untersee und auf die Insel Reichenau ist wunderschön und zu ihr hin öffnet sich die winkelförmige Anlage. Doch sie liegt auf der «falschen», nämlich auf der Nord- bzw. Nordwestseite. Die Wohnungen reagieren darauf durch eine spezielle Disposition. Bei den Maisonetten ergänzt ein intimer, hofähnlicher Südbalkon über dem Laubengang den weitschweifenden Ausblick nach Norden. Die Geschosswohnungen dagegen sind wie Terrassenhäuser winkelförmig um einen grossen Aussenraum herum angeordnet, sodass sich der Wohnraum zugleich zur Aussicht wie auch zur Sonne hin orientiert. Die obere Wohnung profitiert zudem von geschickt eingesetztem Zenitallicht. Auf einen besonderen Schutz vor

Einblicken, wie er bei Terrassenanlagen sonst üblich ist, wurde hier konsequent verzichtet. Eine gewisse Exponiertheit ist ohnehin der Preis für die winkelförmige Disposition der Gesamtanlage bei gleichzeitig grosser Offenheit der Wohnungen. Ein Preis, der hier wohl gerne bezahlt wird.

Martin Tschanz

Literaturhinweis: Über Antonioli + Huber + Partner ist unlängst eine sorgfältig produzierte Monographie mit Texten von Hubertus Adam, Judit Solt, Markus Friedli u. a. erschienen: Antonioli + Huber und Partner – Bauten und Projekte, Sulgen, Niggli Verlag, 2007; 216 S., 28 x 21,4 cm, Hardcover, CHF 88.–, € 54.– ISBN 978-3-7212-0554-1

ArchitektTour Schweiz

Tessin

Donnerstag, 6., bis Sonntag, 9. September 2007

BETONSUISSE organisiert in Zusammenarbeit mit Beton Marketing Süd, Deutschland und der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie, VÖZ, eine Studienreise zu interessanten und bedeutenden Gebäuden im Tessin. Professionell, teilweise durch die Architekten persönlich, werden Sie über die Objekte umfassend informiert.

Die Reise richtet sich an Architektinnen und Architekten in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Maximal können 35 Personen teilnehmen.

Die Reservation erfolgt nach Eingang der Anmeldung, die Anmeldung ist verbindlich. Anmeldeschluss ist der 3. August 2007. Programmänderungen sind möglich.

Weitere Informationen unter www.betonsuisse.ch

BETONSUISSE

Beton

Ein Baumwerk drauf auf ein,
was unten drinnen steheht.

VÖZ
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER
ZEMENTINDUSTRIE

